



PRESSEMITTEILUNG 28. Mai 2019

## 5. VielHarmonie am 6. Juni

Antonín Dvořák: Cellokonzert h-Moll op. 104  
Franz Schubert: Symphonie Nr. 4 c-Moll D 417 – „Tragische“

Ion Marin, Dirigent  
Andrei Ioniță, Violoncello

Donnerstag, 6. Juni 2019, 19:30 Uhr, Laeishalle Großer Saal, Karten: 9 bis 45 Euro (+VVK)  
Einführung: 18:30 Uhr, Studio E

### Andrei Ioniță gibt mit Dvořák einen Vorgeschmack auf seine neue Rolle als Artist in Residence

Der 1994 in Bukarest geborene Cellist **Andrei Ioniță** ist der neue Artist in Residence der Symphoniker Hamburg in der Saison 2019/2020. Noch in der laufenden Saison gibt er einen Vorgeschmack auf seine neue zentrale Rolle beim Laeishalle Orchester: Im 5. VielHarmonie-Konzert am Donnerstag, 6. Juni 2019, spielt er Dvořáks Cellokonzert h-Moll, mit dem der in Amerika lebende Böhme einst sehnsüchtig seiner Jugendliebe gedachte. Ein Vorgeschmack, der eher einem gehaltvollen Hauptgang gleicht...

Andrei Ioniță ist bereits mit zahlreichen namhaften Orchestern aufgetreten. Im Oktober 2017 sorgte er mit den Symphonikern Hamburg in der Laeishalle für großen Jubel. Die Leitung des Konzertes hatte damals Sylvain Cambreling – noch bevor er neuer Chefdirigent der Symphoniker Hamburg wurde. In der Saison 2019/2020 wird der außergewöhnliche Cellist, der schon überall auf der Welt für Furore sorgte, in sechs Konzerten zu erleben sein: Dreimal im Januar sowie im Februar, April und Juni 2020. Andrei Ioniță spielt dabei spannende, herausfordernde Werke unter anderem von Dutilleux, Prokofjew, Schostakowitsch, Kodály und Carl Philipp Emanuel Bach.

Die Leitung des 5. VielHarmonie-Konzertes hat **Ion Marin**, seit 2014 Erster Gastdirigent der Symphoniker Hamburg – und einer der wenigen Dirigenten, die sowohl im symphonischen Bereich als auch auf der Opernbühne auf höchstem Niveau arbeiten: Er ist regelmäßig an den größten Opernhäusern der Welt, darunter an der Metropolitan Opera, dem Teatro alla Scala, der Deutschen Oper Berlin, der Bayerischen Staatsoper und der Opéra national de Paris, zu Gast. Ion Marin interpretiert in diesem Konzert zudem eine frühe Symphonie von Franz Schubert, komponiert im Alter von gerade 19 Jahren: Sie trägt den Beinamen »Tragische«, klingt auch so und steht völlig zu Unrecht oft im Schatten von Schuberts späteren Werken dieser Gattung.

Pressekontakt:

Olaf Dittmann, Symphoniker Hamburg, +49(0)40 22 63 438 23, o.dittmann@symphonikerhamburg.de